



Mit 78 das Spiel seines Lebens!

veröffentlicht am 22.09.2019 um 21.32 Uhr von Rainer Fehlberg

Und noch weitere Überraschungen zum 3. Spieltag der Uckermarkliga im Kegelbillard.

Ob es das schon jemals gegeben hat, dass ein 78-jähriger das erste Meisterschaftsspiel seines Lebens bestreitet? Es geschah am Freitag in Templin, als Erhard Rühle zu seinem ersten Wettkampf seinen Queue auspackte. Ich wette, dass es der 4+1-Regelung zu danken ist, die diesen Einsatz ermöglichte, und dass sie einen weiteren Billardsportler ins sportliche Geschehen integriert hat.

Zum Wettkampf zwischen Templin und Gerswalde SV II zu gehen und nicht schon vorher zu wissen, wer gewinnt, ist auch ein neues Freitagabendgefühl für Groß gegen Klein in der Uckermarkliga. Erhard begann für die Templiner - und sein größter Erfolg war an diesem Abend, dabei zu sein. Dabei startete der Super-Neuling überhaupt nicht schlecht: 60 Punkte nach 50 Stoß - (Billard-)Herz, was willst du mehr?! Karl-Heinz Trettin, ein über Jahre und Jahrzehnte erprobter (Billard-)Recke der Gerswalder, schaffte nur zwei winzige Pünktchen mehr! Aber ansonsten waren die Gerswalder ausgeglichener besetzt, hatten zwei Spieler über 200 Zähler, denen nur allein Templins Sven Borde sehr gute 240 Punkte entgegensetzen konnte. So entführte die Gerswalder Zweite (ganz stolz!) die Punkte aus der Kurstadt mit 694 zu 720.

Gerswalde I empfing Lychen II - in vergleichbarer Konstellation. Auch sie mussten (oder konnten?) - wie die Templiner - Spieler fürs neue Billard Team Uckermark ersetzen. Aber sie kamen - auch dank eines Matthias Schauseil (238), eines "Zingel" (201) und eines Krause, Mario (197), eigentlich auch noch ein "Newcomer" - mit einem "blauen Auge" davon und siegten mit 772:743. Aber man darf ja mal fragen: Was wäre passiert, wenn für die guten Lychener der bewährte Routinier Herbert Fischer seine Leistung vom letzten Male hätte abrufen können? Sei es drum, auch in Gerswalde herrschte bei dieser Paarung ein ganzes anderes Spannungsmoment als die letzten Male!

In Boitzenburg ist anscheinend ein völlig neues Klima anzutreffen: 6:0-Punkte zum Saisonstart, wann gab es das denn zuletzt? So hatte auch Günterberg II diesmal nichts zu lachen und war meilenweit entfernt von den zwei Siegen gegen Boitzenburg I in der vergangenen Saison. Das 850:710 spricht eine ganz klare Sprache, die 274 Punkte von Helmut Zöphel (auch beflügelt?) ebenfalls. Boitzenburg I gehört in dieser Saison auf den Schirm, welche positive Wendung! Keine Rechnung in der Liga ohne den Lychener SV II! Als Team 924 Punkte, alle Mann über 200, toll! Bei Kai Forth scheint der Knoten (231 Punkte) nach einigen durchschnittlichen Resultaten nun auch geplatzt! Und Sebastian Peykow mit 272 Punkten strahlend wie immer (oder ist er damit nicht zufrieden?! Greiffenberg II übrigens mit 645 Punkte diesmal nicht so prickelnd!

Von den Ortsnachbarn Günterberg und Greiffenberg (jeweils die Erste) ist diesmal nur Durchschnittliches zu vermelden, beide gewannen zwar ihre Spiele gegen Milmersdorf II (722 zu 705) bzw. gegen Boitzenburg II (673 zu 613). Aber ehrlich, Jungs, überzeugend geht anders!